

Die Gewinner des Strom-Spar-Wettbewerbs für das Jahr 2003 stehen fest. Drei Wedeler Familien freuen sich nun über Geldpreise. Eine davon erzählte *tag und nacht*, welche Mittel zum Erfolg führen.

Energie intelligent nutzen

Familie Brinkop, herzlichen Glückwunsch: Sie haben im Strom-Spar-Wettbewerb des Klimaschutzfonds Wedel den zweiten Platz errungen. Was war Ihre Motivation mitzumachen?

Als bekennende Christen bemühen wir uns mit der Schöpfung Gottes so verantwortungsvoll wie möglich umzugehen.

Pro Person verbrauchen Sie jährlich nur etwa 500 Kilowattstunden Strom, während man im Schnitt rund 1000 Kilowattstunden pro Person rechnet. Wie haben Sie diese Reduktion erreicht?

Zunächst einmal erwärmen wir unser Wasser nicht elektrisch, das spart schon eine Menge Strom. Unser Warmwasser erhalten wir über eine Solaranlage, unterstützt durch ein Erdgas-Brennwertgerät. Der kleine Flachkollektor auf dem Dach reicht bei viel Sonne aus, um das Wasser für uns und eine weitere Familie im Haus zu erwärmen. Im Winter kommt zusätzlich Erdgas

zum Einsatz. Von einem 500-Liter-Speicher im Keller gelangt das heiße Wasser per Knopfdruck direkt an die gewünschte Stelle. Hierfür genügt es, eine Taste in Küche oder Bad zu drücken. Diese Vorrichtung verhindert, dass das Wasser ständig durchläuft und so den Speicher runterkühlt.

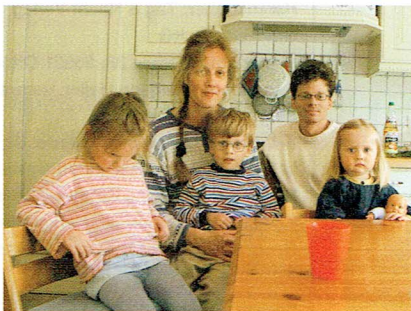
■ Geräte energiebewusst nutzen

Welche Geräte versorgt diese sparsame Warmwasseranlage?

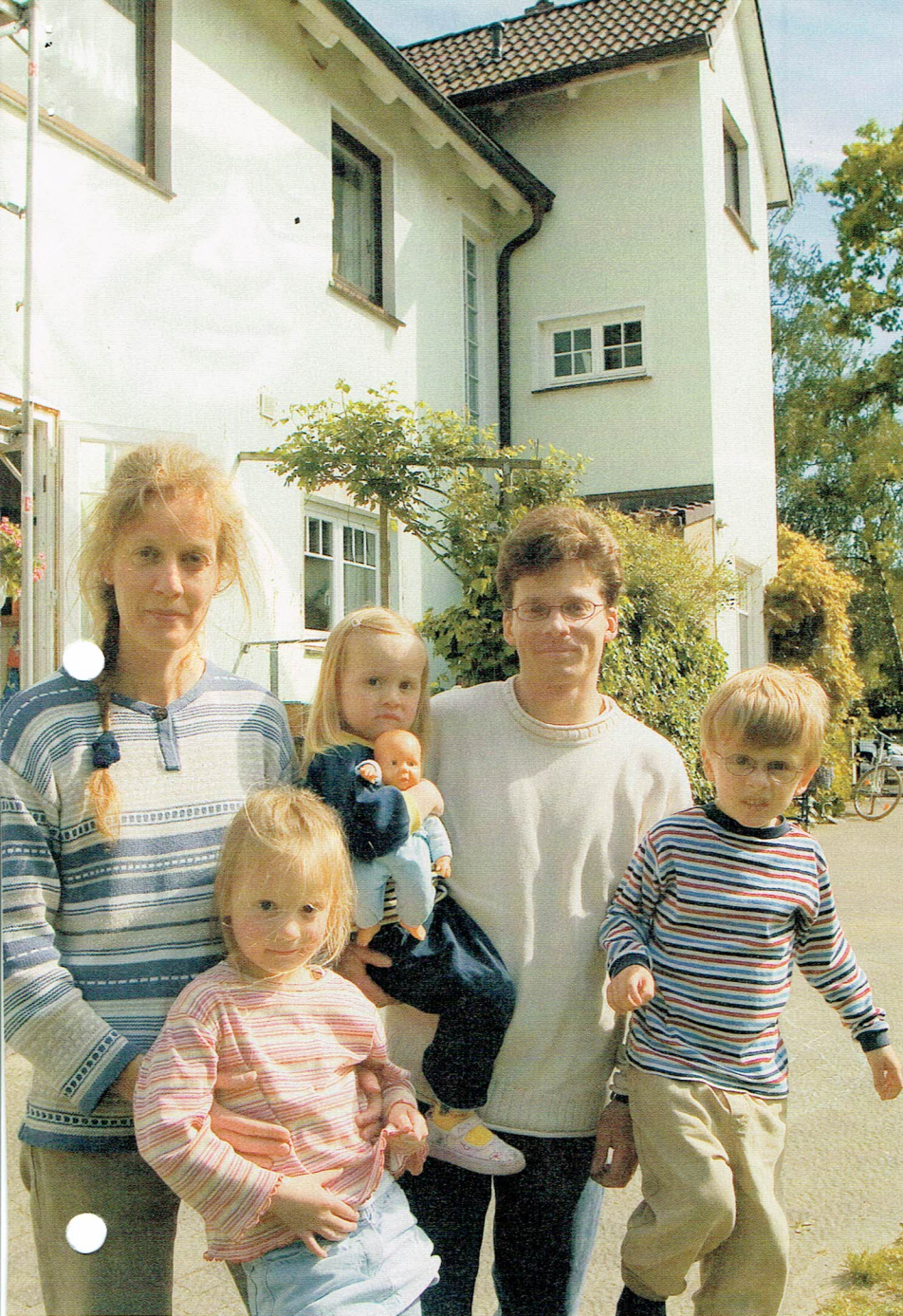
Neben den Wasserhähnen in Küche und Bad ist auch der Geschirrspüler an die Warmwasseranlage angeschlossen. Da drückt man auch nur kurz vorm Anschalten des Gerätes auf die spezielle Warmwassertaste.

Welche weiteren Maßnahmen zum Stromsparen haben Sie ergriffen?

Wir versuchen unsere Elektrogeräte nach dem Verbrauch immer gleich wieder auszuschalten und den Stand-by-Modus der Geräte zu vermeiden. Zudem verwenden wir an einigen Stellen Energiesparlampen. Diese verbrauchen gegenüber herkömmlichen Lampen nur ein Fünftel des Stroms bei gleicher Lichtausbeute. Allerdings



Gewusst wie – Stromsparen bedeutet nicht gleich Verzicht. Familie Brinkop muss keine Einschränkungen im Komfort hinnehmen



Familie Brinkop verbraucht nur halb soviel Strom wie ein durchschnittlicher Haushalt: (von links) Mutter Heike, Hannah, Mirja, Vater Arne und Thomas

Strom-Spar-Wettbewerb 2004

Auch in diesem Jahr organisiert der Klimaschutzfonds Wedel e.V. einen Wettbewerb. Es gewinnt derjenige, der gegenüber dem Vorjahr am meisten Strom einspart. Errechnet wird die prozentuale Höhe der Einsparung über einen Vergleich des Stromverbrauchs 2003 und 2004. Wer an dem Wettbewerb teilnehmen möchte, wendet sich an die Stadtwerke Wedel. Hier gibt es auch nützliche Tipps zu dem Thema. Auch wer vom Service eines Hausbesuchs vom Energieberater profitieren möchte, meldet sich telefonisch unter (0 41 03) 8 05-1 02. Oder senden Sie eine E-Mail an die folgende Web-Adresse: info@stadtwerke-wedel.de

INFO

Acht Quadratmeter Kollektorfläche genügen, um in einem sonnigen Sommer den kompletten Bedarf an Warmwasser für zwei Familien über Sonnenenergie zu decken



Arne Brinkop geht in allen Bereichen bewusst mit Energie um. So isolierte er in den vergangenen zwei Jahren die Außenwände seines Hauses. Eine Maßnahme, durch die vor allem die Kosten für die Heizung gesenkt werden

sind sie nicht dimmbar und haben meist nur eine Lichtfarbe, so dass man wenig Stimmung mit ihnen erzeugen kann. Im Wohnzimmer bevorzugen wir daher normale Lampen.

Ein hoher Energieverbrauch ist ja auch im Bereich Kühlen gegeben. Haben Sie auch hier etwas unternommen?

Ja. Der Kühlschrank hat die Energieeffizienzklasse A. Außerdem ist er relativ klein. Die Verkäuferin ist schier in Ohnmacht gefallen,

als wir sagten, dass er für eine fünfköpfige Familie gedacht ist. Aber das ist nur eine Frage des umsichtigen Haushaltens.

Der Klimaschutzfonds zahlte Ihnen als Belohnung einen Geldpreis. Wie werden Sie Ihren Gewinn feiern?

Wir wollen etwas mit der ganzen Familie unternehmen. Entweder wir gehen essen oder wir machen einen Ausflug.

Viel Spaß dabei und danke für dieses Gespräch.